

## ☰ Nachrichten aus Herne und Wanne -Eickel

### Kultur Bilder und Geschichten vom Ruhrgebiet

Von Konstanze Führlbeck, we



**Herne. Bochum.**In der Gea-Rotunde wurde eine Ausstellung mit Werken von Rita-Maria Schwalgin und Elisabeth Apelt eröffnet.

"Reviergeschichten" erzählen die beiden Künstlerinnen Elisabeth Apelt und Rita-Maria Schwalgin mit großflächigen Ölbildern und Fotografien. Die Ausstellung wurde am Sonntag in Reihe der "Kunst in der Rotunde" bei der GEA an der Dorstener Straße eröffnet.

Elisabeth Apelt zeigt Szenen aus dem Ruhrgebiet. Es sind meist Blicke in architektonische Räume. Es sind menschenleere Bilder von heruntergekommenen Hinterhöfen, von typischen Kiosken, vom Kanal, alten Industrieanlagen und stillgelegten Zechen. Sie malt die Details ihrer Motive meist naturalistisch aus, setzt dann aber einzelne Szenen collagehaft zusammen. Oft lässt sie Konturen verschwimmen oder sie übermalt die Übergänge mit dunstartigen weißen Schlieren. Dadurch scheinen viele ihre Bilder wie in einen künstlichen Nebel eingetaucht, der ihren Farben oft ihre Kontraste nimmt. Viele ihrer Bilder erscheinen so fast traumhaft, wie aus einer anderen Welt.

## **Momentaufnahmen**

Mit ihren Bildern erzählt Elisabeth Apelt kleine Geschichten, die wir alle kennen. Sie kombiniert geschickt Motive, so dass man diese Geschichten auch weiterspinnen kann. So lässt sie den Betrachter fast in eine längst vergangene Ruhrgebietswelt eintauchen.

Auch die Fotografien der Dortmunderin Rita-Maria Schwalgin bleiben menschenleer. Auch sie zeigt Ansichten aus dem Ruhrgebiet: alte Industrieanlagen und Zechen, aber auch die Lichtinszenierungen während der Dortmunder Theaternacht. Mal sind es auch Details einer vergehenden Technik. Eine Reihe ihrer Bilder hält die Umgestaltung des Areals der Phoenix in Dortmund vom Leerstand bis zum neuen Phoenixsee fest. Oder sie zeigt Momentaufnahmen von Wasser speienden Brunnen.

Die Fotografien der Rita-Maria Schwalgin sind mehr als dokumentarische Aufnahmen. Sie hält Stimmungen fest oder auch flüchtige Eindrücke. Ihre Fotos lässt Rita-Maria Schwalgin direkt auf Dibond, einer Aluminium-Verbundplatte, drucken. Dies verleiht ihren Fotos besonderen Glanz und fast dreidimensionalen Charakter, lässt aber manchmal auch weniger kontrastreiche Stellen verschwimmen. Die Arbeiten von Elisabeth Apelt und Rita-Maria Schwalgin ergänzen sich durch die Wahl ihrer Motive. Doch leider bleiben ihre Geschichten und Bilder allzu klischeehaft. Schön anzusehende Bilder, schon tausendmal gesehen. Dem Bild des Ruhrgebiets wird hier keine neue oder besondere, nicht mal eine subjektive Ansicht hinzugefügt.

Die Ausstellung "Reviergeschichten" ist in der GEA an der Dorstener Straße noch bis zum 25. Januar 2013 zu sehen, mo-fr 8-16 Uhr.

2012-09-09 19:10:06.0